



## „Vorwärts, Rückwärts, Seitwärts - Ran!“

Die Autonomen Frauenhäuser aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein laden ein zum Mehrländerkongress

Feministische Standortbestimmungen zur Bekämpfung der Gewalt an Frauen und Kindern

**Frankfurt/Main 18./19. Februar 2011**





## Das wollen wir!

Der Mehrländer-Kongress soll eine öffentliche und interdisziplinäre Diskussionsplattform zum Thema „Gewalt an Frauen und Kinder“ sein, autonom-feministische Prinzipien auf den Prüfstand stellen, Anti-Gewalt-Konzepte überprüfen und die Frage nach den gesellschaftlichen Ursachen und Veränderungsmöglichkeiten von Männergewalt aus heutiger Sicht kritisch analysieren.

Angesichts der parallelen Entwicklungen in der Gesetzgebung und in der Frauenhausarbeit ist die Notwendigkeit der Zusammenarbeit durch die Vernetzung und des kontinuierlichen Austausches noch deutlicher geworden. Der Kongress ist eine Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen im Anti-Gewalt-Bereich in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein zu vergleichen und konkrete Forderungen an Politik und Gesellschaft zu formulieren.

Der Mehr-Länder-Kongress der Autonomen Frauenhäuser bietet eine Chance, gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen

- **ein erweitertes Bewusstsein in der Öffentlichkeit zum Thema „Gewalt an Frauen und Kindern“ zu entwickeln**
- **die Frauen(haus)bewegung und ihrer Arbeit zu stärken**
- **Forderungen auf nationaler und internationaler Ebene zu erarbeiten**
- **sowie die geplanten europäischen Entwicklungen zum Schutz vor Gewalt mitzugestalten**

## **Wir laden alle feministisch denkenden und interessierten Frauen ein, **AKTIV** mitzumachen!**

Der Mitmachkongress beginnt mit inhaltlichen Vorträgen über die Situation der Autonomen Frauenhäuser in den genannten Ländern.

Die Workshops sind auf zwei Tage aufgeteilt, wobei der erste Tag (Freitag) mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation startet und der zweite Tag (Samstag) mit einer Perspektivendiskussion fortgesetzt wird.

### **Inhaltliche Schwerpunkte sind:**

- **Kritischer Blick auf die Frauenhausbewegung – feministische Standortbestimmungen und Beurteilung der Entwicklungen in der Frauenhausbewegung**
- **Gesellschaftliche Ursachen von Gewalt an Frauen**
- **Backlash – Rückschrittliche Tendenzen**
- **Neue Gewaltformen – Entwicklungen und Tendenzen**

In den Workshops sollen gemeinsam Forderungen aus den jeweiligen Analysen entwickelt werden und die Frage diskutiert werden: **Was ist zu tun?**



# Ablauf des Kongresses und Kongressstruktur

Eine ausführliche Beschreibung  
des Tagungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.aeof.at](http://www.aeof.at)

Freitag, 18. Februar 2011

10:00 – 11:00 Uhr **PRESSEKONFERENZ**

11:00 – 13:00 Uhr **ANMELDUNG**

13:00 – 13:30 Uhr **BEGRÜSSUNG**

13:30 – 16:00 Uhr **EINGANGSVORTRÄGE**

„Kritischer Blick auf die Frauenhausbewegung –  
feministische Standortbestimmungen und  
Beurteilung der Entwicklung in den Ländern“

## Vortragende

**für die Schweiz und Liechtenstein:**

**Claire Magnin**, *Solidarite' femmes Biennes et environ*  
**Claudia Hauser**, *Leiterin Frauenhaus und*  
*Beratungsstelle Zürcher Oberland*

**für Österreich:**

**Irma Lechner**, *3. Wiener Frauenhaus*

**für Deutschland:**

**Eva-K. Hack**, *Zentrale Informationsstelle*  
*Autonomer Frauenhäuser*

**Simone Holler**, *Frauenhaus Frankfurt a.M.*

## Kommentatorinnen

**für die Schweiz und Liechtenstein:**

**N.N.**

**für Österreich:**

**Prof. Dr. (em.) Sabine Scheffler**, *Fachhochschule Köln*

**für Deutschland:**

**Prof. Dr. Margrit Brückner**, *Fachhochschule Frankfurt a.M.*

# Programm

**16:30 – 17:15 Uhr** „ÖKONOMIE UND GEWALT“

*Michèle Spieler und Johanna Brunschwig*

*Marche mondiale des femmes, Schweiz*

**17:30 – 19:30 Uhr** ARBEIT IN DEN WORKSHOPS

**19:30 Uhr** ABENDESSEN

**ca. 21:00 Uhr** FILME

**„Juli 76 – das private ist politisch.“**

Wie in Hamburg das erste Autonome Frauenhaus entstand“

*Ein Film von Ulrike Schaz, Hamburg*

**„Gegen Gewalt an Frauen“**

*Eine Produktion der Stiftung Frauenhaus Zürich*

**„Ein Blick zurück.“**

**Die Anfänge der Frauenhausbewegung in Österreich“**

*Ein Film vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser*

Eine ausführliche Beschreibung  
des Tagungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)

## Samstag, 19. Februar 2011

**09:00 – 09:01 Uhr** GUTEN MORGEN

**09:01 – 09:45 Uhr** „BACKLASH IM JURISTISCHEN BEREICH“

*Dr. Helene Klaar, Rechtsanwältin und Autorin, Wien*

**09:45 – 10:30 Uhr** „GEWALT ALS PRIMÄRES PROBLEM  
VON MÄNNLICHKEIT.

**FOLGERUNGEN FÜR DIE PRÄVENTION“**

*Dr. Anita Heiliger, Soziologin und Autorin, München*

**11:00 – 11:45 Uhr** „GEWALT GEGEN MIGRANTINNEN UND  
DEREN INSTRUMENTALISIERUNG“

*Dr. Nivedita Prasad, Ban Ying und ZPSA, Berlin*

**11:45 – 13:30 Uhr** MITTAGESSEN

**13:30 – 15:30 Uhr** ARBEIT IN DEN WORKSHOPS

**15:45 – 17:15 Uhr** BERICHTE AUS DEN WORKSHOPS MIT  
POSITIONIERUNG UND PERSPEKTIVE  
ABSCHLUSS



## Workshops Freitag, 18. Februar 2011

### Standortbestimmung zum jeweiligen Thema

---

#### Workshop 1:

Zum Mann gehätschelt. Zum Mann gedrillt:  
Männliche Identitäten (*Türkisch-Deutsch-Übersetzung*)

**Pinar Selek** - Stipendiatin des Writers-in-Exile-Programms  
des deutschen P.E.N., türkische Publizistin im Exil, Soziologin  
und Friedensaktivistin

#### Workshop 2:

Sozioökonomische Gewalt/ Ökonomie und Gewalt  
**Michèle Spieler und Johanna Brunschwig** -  
*Marche mondiale des femmes Schweiz*

#### Workshop 3:

Die Väterrechtsbewegung in Europa  
**Elke Osborn-Fischer** - ehem. Fachhochschule Köln und  
**Dr. Anita Heiliger** - KOFRA München, Autorin und Soziologin

#### Workshop 4:

Die politische Situation von Migrantinnen in Deutschland  
und der Schweiz  
**Anthoula Kazantzidou** - Leiterin Frauenhaus Violetta -  
für Migrantinnen  
**Tanja Brückmann** - Zuflucht Hamburg

Eine ausführliche Beschreibung  
des Tagungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)

#### Workshop 5:

Professionelle soziale Arbeit und kritische  
Auseinandersetzung damit  
**Prof. Dr. Margrit Brückner** - Fachhochschule Frankfurt a.M.  
**Ulrike Schaz** - Filmemacherin, Hamburg

#### Workshop 6:

Backlash im juristischen Bereich  
**Dr. Birgitt Haller** - Institut für Konfliktforschung, Wien

#### Workshop 7:

Technik und Gewalt gegen Frauen  
**Alina Zachar** - Verein IWPK - Bereich Gewaltschutz:  
*Safe-Technology*-Project, Wien

#### Workshop 8:

Gesellschaftliche Ursachen von Gewalt  
**Prof. Dr. Birgit Sauer** - Universität Wien

#### Workshop 9:

Standortbestimmungen der Autonomen Frauenhäuser.  
Inhalte der Eingangsreferate aus D, CH, FL, A werden  
diskutiert  
**Claire Magnin**, *Solidarite' femmes Biennes et environ*, **Claudia  
Hauser** - Leiterin Frauenhaus & Beratungsstelle Zürcher Oberland,



## Workshops Freitag, 18. Februar 2011

**Irma Lechner**, 3. Wiener Frauenhaus,  
**Simone Holler** - Frauenhaus Frankfurt a. M.,  
**Eva-K.Hack** - Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser  
in Deutschland, Kassel

### Workshop 10:

Selbstorganisation als anti- neoliberale Strategie?

**Dr. Luzenir Caixeta** - MAIZ - Autonomes Zentrum von und für  
Migrantinnen, Linz

### Workshop 11:

Der „nahe stehende Angreifer“ - Tötungsdelikte zwischen  
Männern und Frauen in Paarbeziehungen

**Prof. Dr. Dagmar Oberlies** - Fachhochschule Frankfurt a.M.

### Workshop 12:

WAVE (Women Against Violence Europe) und aktuelle  
europäische und globale Entwicklungen

**Maria Rösslhuber** - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, Wien  
**Rosa Logar** - Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie, Wien

### Workshop 13:

Umgang mit dem Umgang - Ist Umgang mit gewalttätigem  
Vater unumgänglich?

Für die Kindschaftsrechtsgruppe (KSR) der Autonomen Frauenhäuser

Eine ausführliche Beschreibung  
des Tagungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.aeof.at](http://www.aeof.at)

in Deutschland: **Sibylle Stotz** - Frauenhaus München,  
**Angela Braun** - Frauenhaus Wächtersbach,  
**Rahel von Buchholz** - Frauenhaus Bad-Hersfeld

### Workshop 14:

Standortbestimmungen der Mädchen- und Jungenarbeit  
in den Ländern (exemplarisch am Beispiel Frauenhäuser)

**Dr. Gondi Kunz** - 4. Wiener Frauenhaus,  
**Susan A. Peter** - Stiftung Frauenhaus Zürich,  
**Andrea Schintze** - Frauenhaus Pinneberg

### Workshop 15:

Sexualisierte Gewalt in der Ehe und in Lebensgemeinschaf-  
ten. Präsentation der Ergebnisse einer qualitativen Studie  
aus Wien

**Andrea Brem** - Geschäftsführung Frauenhäuser Wien,  
**Hermine Sieder** - Beratungsstelle der Wiener Frauenhäuser

### Workshop 16:

Behinderung? (k)ein Thema! Neuere Entwicklungen in der  
Menschenrechtspolitik zur Verhinderung von Gewalt gegen  
Frauen mit Behinderung

**Martina Puschke** - Politische Interessenvertretung behinderter  
Frauen im Weibernetz e.V., Kassel

# Workshops Samstag, 19. Februar 2011

Eine ausführliche Beschreibung  
des Tagungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)

## Fragestellungen:

- Welche Forderungen leiten sich aus der Analyse ab?
- Was ist von Seiten der feministischen Bewegung und der Politik zu tun?
- Ausblick

Alle Workshops sind fortlaufend  
außer Workshop 4, 8 und 15

### Workshop 4:

Gesellschaftliche Instrumentalisierung  
von Gewalt gegen Migrantinnen

*Dr. Nivedita Prasad - Ban Ying und ZPSA, Berlin*

### Workshop 8:

Gesellschaftliche Ursachen von Gewalt

*Prof. Dr. (em.) Maria Mies - Fachhochschule Köln und Autorin*

### Workshop 15:

Betreuen oder Befreien ? Über Gewalterfahrungen reden,  
Gewalt benennen und gemeinsam gegen Sexismus handeln.  
Feministische (Gegen)Öffentlichkeit, Handlungsstrategien und  
Widerstand.

#### *Lesben der WEN DO – Gruppe Wien (2 1/2 stündig)*

*WEN DO ist feministische Selbstverteidigung, die innerhalb der  
Autonomen FrauenLesbenBewegung weiter entwickelt wurde  
und wird und von Frauen an Frauen und Mädchen  
weitergegeben wird.*

*WEN DO ist ein gemeinsamer Weg von Frauen, wobei die  
Entscheidung von jeder zum Handeln wichtig ist.  
Ausgangspunkt sind die unterschiedlichen Erfahrungen  
und Fähigkeiten, die Lebensbedingungen und das Wissen  
um Selbstverteidigung und der Widerstand von Frauen.*

# Wann und Wo

Freitag, den 18. Februar 2011

Beginn 13:00 Uhr bis

Samstag, den 19. Februar 2011

Ende ca. 17:15 Uhr

Fachhochschule Frankfurt am Main

Kleiststraße, Audimax und Gebäude 2

Die Fachhochschule Frankfurt a. M. ist bedingt barrierefrei  
Kongresssprache ist deutsch

**Lageplan und Anfahrt: [www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)**

**Vom Hauptbahnhof:**

S-Bahnen oder U4/5 zur Konstabler Wache  
umsteigen in Bus 30 bis Nibelungenplatz/FH

—

Spendenkonto:

Förderverein Frauenhaus Kassel e.V.

Konto Nr. 114 915 1

BKLZ 520 503 53

Intern. Bank Account Number

DE 78 5205 0353 0001 149151

SWIFT-BIC: HELADEF1KAS

Eine ausführliche Beschreibung  
des Tagungsprogrammes finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)

**Veranstalterinnen:**

[www.aeof.at](http://www.aeof.at)

[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)

[www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)

**DAO**

[www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)

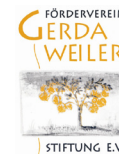


**In Kooperation mit der Fachhochschule  
Frankfurt a.M. Fachbereich 4**

[www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)



**Dieser Kongress wird  
finanziell gefördert von:**



[Frankfurter Stiftung](http://www.frauenhaus-schweiz.ch) **maecenia** [für](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)  
Frauen in Wissenschaft und Kunst

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

[www.aofef.at](http://www.aofef.at)  
[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)  
[www.frauenhaus-schweiz.ch](http://www.frauenhaus-schweiz.ch)

